

Antrag zur Verlängerung des Mahdzeitraums auf ausgewählten Grünflächen zur Förderung der Biodiversität

Der Rückgang der biologischen Vielfalt, insbesondere von Insekten und bodenbrütenden Vogelarten, stellt eine der zentralen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit dar. Gleichzeitig stehen Karsenbroich aufgrund der angespannten Haushaltslage zunehmend vor der Aufgabe, Einsparpotenziale zu identifizieren, ohne dabei gesetzliche oder gesellschaftliche Zielsetzungen zu vernachlässigen.

Kommunale Grünflächen und Ausgleichsflächen bieten die Möglichkeit, ökologische Verbesserungen mit finanziellen Einsparungen zu verbinden. Vor diesem Hintergrund beantragen wir, den Mahdzeitraum auf geeigneten Flächen zu verlängern bzw. die Mahd zu reduzieren und zeitlich anzupassen.

Antragstext

Der Umweltausschuss möge beschließen:

1. Auf geeigneten kommunalen Grünflächen eine verlängerte bzw. späte Mahd vorzusehen.
2. Wo möglich einmalige Mahdkonzepte anzuwenden, um ökologische Rückzugsräume zu schaffen.
3. Die Verwaltung zu beauftragen, geeignete Flächen zu identifizieren und entsprechende Pflege- und Mahdkonzepte zu erarbeiten.
4. Die Maßnahme als Beitrag zur Haushaltssicherung sowie zur Förderung der Biodiversität zu bewerten und in bestehende Umwelt- und Sparprogramme zu integrieren.

Begründung

Ökologische Aspekte

Eine Verlängerung des Mahdzeitraums leistet einen wirksamen Beitrag zum Arten- und Naturschutz:

- **Förderung der Insektenvielfalt:**
Spätere Mahd ermöglicht Blühpflanzen, ihren Lebenszyklus abzuschließen und Samen zu bilden, was die Nahrungsgrundlage für Bestäuber stärkt.
- **Schutz von Bodenbrütern und Kleintieren:**
Eine reduzierte Mahd während der Hauptbrutzeit senkt Verluste erheblich.
- **Erhalt artenreicher Wiesenbestände:**
Extensivere Pflege fördert Kräuter und Blühpflanzen und verhindert die Verarmung der Vegetation.
- **Beitrag zur Klimaanpassung:**
Weniger Eingriffe stabilisieren den Boden, verbessern die Wasserspeicherfähigkeit und fördern ein ausgeglicheneres Mikroklima.

Wirtschaftliche Aspekte

Neben den ökologischen Vorteilen bietet die verlängerte Mahd konkrete Einsparpotenziale:

- Reduzierung der Pflegekosten durch weniger Mähgänge
- Einsparungen bei Maschinen- und Treibstoffkosten
- Geringerer Verschleiß von Geräten und Fahrzeugen

Gerade im Rahmen der anstehenden Haushaltssicherung stellt die Maßnahme eine niedrigschwellige und kurzfristig umsetzbare Möglichkeit dar, laufende Kosten zu senken, ohne Infrastruktur abzubauen oder Leistungen vollständig einzustellen.

Ein verändertes Erscheinungsbild einzelner Flächen ist im Hinblick auf die ökologischen und finanziellen Vorteile vertretbar und kann durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit erklärt und begleitet werden.

Die Verlängerung des Mahdzeitraums verbindet Umwelt- und Haushaltspolitik in sinnvoller Weise. Sie stellt eine kosteneffiziente, nachhaltige und politisch verantwortbare Maßnahme dar, die sowohl den Schutz der Biodiversität als auch die Konsolidierung des kommunalen Haushalts unterstützt.